

ausser ihrer Burg viele alte Häuser aus der Zeit von 1520, darunter auch das grosse Gasthaus "zum Riesen" in dem die Kaiser und Fürsten bei ihren Reisen wohnten. Dieses Gasthaus konnte in seinen Ställen 120 Pferde aufnehmen. Hier fanden die grossen Waffenmessen statt auch der Kauf der Schwerte und Hellebarden für die angeworbenen Soldaten oder Landsknechte. Dorthin sind alljährlich die Klinger gekommen und erhielten von den Fürsten ihre Bezahlung.

Wenn einmal ein Klinger nach Deutschland kommt, so muss er zuerst nach dieser altertümlichen und überaus schönen Stadt reisen und alldort im „Haus zum Riesen“ wohnen. Es ist ein so schönes und wohlerhaltenes Städtlein am Walde, dass es für jeden der dort hinkommt unvergesslich bleibt. Auch kommen alle Jahre viele Maler dorthin, um die alten Häuser zu zeichnen und zu malen. Von Miltenberg aus gehen die Hauptstrassen nach den alten Odenwaldorten. Auch ist in der Nähe der kleine Ort Klingenberg, der auch berühmt ist. Er war auch gewerblich sehr wichtig, weshalb ihn um das Jahr 1500 der Fürst Wilhelm III von Hessen, Landgraf eben da, erworben hat.

Um diese Zeit war häufig Krieg im Lande zwischen den Fürsten, die die einzelnen Grafschaften, Dörfer und Wälder in ihre Hand bringen wollten. Und wenn es allen Leuten übel geschah, so wurden die Waffenschmiede geschont und von den Fürsten umworben.